

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 09.10.2007

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:01 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Marie-Luise Weber SPD

ordentliche Mitglieder

Frau Corinna Martens CDU
Herr Reiner Wessels CDU
Herr Wolfgang Salhofen CDU
Herr Wilfried Wefer CDU
Herr Klaus Hillen UWG
Frau Evelyn Fisbeck FDP
Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD
Frau Sabine Koopmann SPD
Herr Rainer Meyer SPD
Frau Gudrun Oltmanns B90/Grüne

beratende Mitglieder

Frau Marion Paries-Erdmann (Kindergartenarbeit) bis einschließlich TOP 6

Verwaltung

Herr Günther Henkel
Herr Hans-Hermann Ammermann
Herr Fritz Sundermann
Herr Stefan Unnewehr
Herr Ralf Kobbe Protokoll
Frau Ulrike Hagendorff bis einschließlich TOP 4
Frau Renate Kohl-Hobjesiefken bis einschließlich TOP 4
Frau Hanna Binnewies Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne
Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Thomas Neunaber von der NWZ Rastede
sowie 3 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

beratende Mitglieder

Herr Rudolf Meister (Seniorenarbeit)

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.07.2007
- 4 Tätigkeitsbericht der Gemeindejugendpflege 2007
Vorlage: 2007/212
- 5 Bezuschussung von Krippenplätzen (Geschwisterermäßigung)
Vorlage: 2007/214
- 6 Einrichtung einer Kleingruppe im Kindergarten Am Voßbarg
Vorlage: 2007/217
- 7 Familien- und Kinderservicebüro; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2007/215
- 8 Haushalt 2008 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan
Vorlage: 2007/192
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.07.2007

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 02.07.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Tätigkeitsbericht der Gemeindejugendpflege 2007

Vorlage: 2007/212

Sitzungsverlauf:

Frau Oltmanns erkundigt sich, ob für die Jugendpflege aktuell eine Nachfrage in Wahnbek zu erkennen ist.

Frau Kohl-Hobjesiefken erklärt, dass in Wahnbek keinerlei Nachfrage nach einer dauerhaften Gruppe festzustellen ist. Gut angenommen werden indes gezielte Kursangebote, die die Jugendpflege in den Ferien anbietet.

Frau Druivenga-Kreitsmann bemerkt, dass die Angebote der Jugendpflege in Wahnbek stärker beworben werden sollten.

Auf Nachfrage von Frau Koopmann legt Frau Hagendorf dar, dass der Siedlerbund in Kooperation mit der Jugendpflege eine Jugendgruppe in Loy aufrecht erhält. Die Gruppe wird betreut von einem ausgebildeten Juleica-Card-Inhaber.

Her Wefer bedankt sich für das große Engagement der Jugendpflege in Wapeldorf und hebt hervor, dass die Kinder und Jugendlichen von der Arbeit der Jugendpflege begeistert sind.

Frau Fisbeck betont, dass die Ferienaktionen wieder ein voller Erfolg waren. Sie begrüßt, dass auch das Anmeldeverfahren unbürokratisch überarbeitet werden soll.

Frau Hagendorf erläutert, dass bei der Anmeldung der persönliche Kontakt aufrecht erhalten bleiben soll. Vorgesehen ist nunmehr, dass drei Personen zeitgleich die Anmeldungen für einzelne Ferienaktionen entgegennehmen.

Frau Weber gibt zu verstehen, dass es sicherlich einfacher ist, die Anmeldung über mehrere vernetzte Computer vorzunehmen.

Herr Wessels macht deutlich, dass es für die Eltern nicht akzeptabel ist, sich für einzelne Aktionen mehrfach anzustellen.

Herr Unnewehr führt aus, dass die Jugendpflege im Rahmen des Anmeldeverfahrens vom Fachbereich personell unterstützt wird. Details bezüglich der Organisation sind noch zu klären.

Frau Weber erkundigt sich, ob und inwieweit das Mütter- und Familienzentrum „Gänseblümchen“ in der Villa Hartmann noch aktiv ist.

Frau Hagendorf erklärt, dass die Gruppe derzeit eine kreative Pause einlegt und Probleme hat, neue Mütter für die Arbeit zu motivieren. Die seinerzeit zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in der Villa Hartmann werden zwischenzeitlich als Probenraum für Bands genutzt.

Beschlussempfehlung:

Der Tätigkeitsbericht der Jugendpflege wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Bezuschussung von Krippenplätzen (Geschwisterermäßigung)

Vorlage: 2007/214

Sitzungsverlauf:

Frau Oltmanns erkundigt sich, ob analog zur Zuschussung von Krippenplätzen auch Plätze bei Tagesmüttern bezuschusst werden.

Herr Sundermann legt dar, dass die Tagespflege nach wie vor vom Landkreis Ammerland geregelt wird und daher nicht ohne weiteres mit den Krippenplätzen verglichen werden kann. Dem ungeachtet erhalten Tageseltern einen festen Satz von 3 Euro pro Kind und Stunde direkt vom Landkreis ausgezahlt. Die Eltern zahlen ihrerseits einen Kostenbeitrag an den Landkreis, der je nach Einkommensgrenze zwischen 50 Cent und 2,50 Euro liegt, sodass ein Zuschuss von mindestens 50 Cent gewährleistet ist.

Herr Wefer begrüßt die neue Zuschussregelung, die insbesondere für größere Familien wichtig ist.

Frau Fisbeck erkundigt sich, wie viele Krippenkinder in der Ganztagsbetreuung sind.

Herr Sundermann legt dar, dass ein Kind aus dem Rasteder Norden die Ganztagsbetreuung im Wiefelsteder Kindertreff in Anspruch nimmt.

Beschlussempfehlung:

Für die in der Gemeinde Rastede wohnhaften und in einer Kinderkrippe der Vereine „BAGIRA Tagesmütter Rastede e.V.“ oder „Wiefelsteder Kindertreff e.V.“ betreuten Kinder werden auf Antrag Betreuungsentgelte von der Gemeinde Rastede übernommen, wenn gleichzeitig mehrere Kinder aus einer Familie eine Kinderkrippe oder einen Kindergarten besuchen. Die Übernahme erfolgt in Höhe von 50 % beim 1. Geschwisterkind und in Höhe von 100 % für jedes weitere Geschwisterkind.

Dem Verein „Wiefelsteder Kindertreff e.V.“ wird ein Zuschuss in Höhe von 3.300 € jährlich pro Krippenplatz gewährt, der ganztags mit einem in der Gemeinde Rastede wohnhaften Kind besetzt ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Einrichtung einer Kleingruppe im Kindergarten Am Voßbarg
Vorlage: 2007/217

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann erläutert, dass sich vor dem Hintergrund des kostenfreien dritten Kindergartenjahres nach den Sommerferien die Nachfrage nach Ganztagsbetreuung nahezu verdoppelt hat. Um den Anmeldungen für die Ganztags- und die Nachmittagsbetreuung entsprechen zu können, wird vorgeschlagen, eine Kleingruppe im Kindergarten am Voßbarg einzurichten.

Frau Fisbeck erkundigt sich, wie die Mittagsverpflegung in den Kindergärten sichergestellt wird.

Herr Sundermann erklärt, dass der Kindergarten an der Mühlenstraße mit dem AWO-Wohnheim kooperiert, der Kindergarten in Hahn-Lehmden das Mittagessen vom Sparmarkt Böse bezieht und im Kindergarten am Voßbarg das Mittagessen über die Schulkindbetreuung geregelt wird. Für den Kindergarten Wahnbek wird zurzeit noch eine Lösung gesucht. Die Kosten für die Mittagsverpflegung betragen 43 Euro pro Kind und Monat.

Frau Koopmann hinterfragt vor dem Hintergrund der zunehmenden Ganztagsbetreuung, ob Eltern dabei sind, die Schwierigkeiten haben ihre Kinder bis 13 Uhr regulär abzuholen.

Herr Sundermann gibt zu verstehen, dass dies nur schwer festzustellen ist. In der Regel werden Kinder, die in der Ganztagsbetreuung sind, nicht viel eher vom Kindergarten abgeholt.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah und befristet bis zum 31.07.2008 eine Kleingruppe am Nachmittag im Kindergarten Am Voßbarg einzurichten. Die erforderlichen Mittel sind überplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Familien- und Kinderservicebüro; Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2007/215

Sitzungsverlauf:

Frau Weber erklärt eingangs noch einmal den eingereichten Antrag und betont, dass das Familien- und Kinderservicebüro optimal in das Aufgabengebiet der Gleichstellungsbeauftragten integriert werden kann.

Herr Sundermann erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, dass der gesamte Aufgabenbereich des Familien- und Kinderservicebüros bereits seit Jahren vom Fachbereich Arbeit und Soziales erfolgreich weisungsgebunden erledigt wird und der Fachbereich im ständigen Kontakt mit den Eltern, den Kindertagestätten und den übrigen Gremien steht. Im Übrigen ist die Umsetzung des Antrags aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Befugnisse als problematisch anzusehen, da die Gleichstellungsbeauftragte unmittelbar dem Bürgermeister unterstellt ist und bei der Erfüllung ihrer Aufgaben an Weisungen nicht gebunden ist.

Herr Wefer stellt heraus, dass die Aufgaben im Fachbereich Arbeit- und Soziales bislang hervorragend wahrgenommen wurden. Er spricht sich deutlich dagegen aus, eine zweite Organisationsstruktur zu schaffen und betont, dass die innere Organisation der Verwaltung ausschließlich dem Bürgermeister obliegt.

Frau Druivenga-Kreitsmann legt dar, dass die zur Verfügung gestellten 10 Stunden zielorientiert im Bereich der Gleichstellungsbeauftragten eingesetzt werden sollten, damit unter anderem eine zentrale Anlaufstelle geschaffen wird und obendrein der Status der Gleichstellungsbeauftragten mit einer zusätzlichen Aufgabe gestärkt wird.

Frau Oltmanns unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion und betont, dass die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten in Rastede hauptamtlich besetzt werden sollte.

Herr Salhofen unterstreicht die Ausführungen von Herrn Wefer und führt aus, dass eine zweite bürokratische Anlaufstelle verhindert werden muss.

Frau Fisbeck führt aus, dass die Einrichtung eines eigenständigen Familien- und Kinderservicebüros unabdingbar ist, um beispielsweise für Eltern, Alleinerziehende und Migranten einen Mehrwert bei der Beratung und Vermittlung erzielen zu können. Sie stellt zudem heraus, dass sie als Kreistagsabgeordnete in der Verpflichtung ist, die zusätzlich zur Verfügung gestellten 10 Wochenstunden einzufordern.

Herr Sundermann stellt heraus, dass laut Förderrichtlinie des Landes nur 50 % der Personalkosten erstattungsfähig sind, sodass im Grunde nur 5 Wochenstunden bezuschusst werden. Zudem weist er noch einmal darauf hin, dass das Familien- und Servicebüro seit Jahren in Rastede bereits vorhanden ist.

Frau Druivenga-Kreitsmann bemerkt, dass die Struktur des Familien- und Kinderservicebüros im Rathaus nach außen hin nicht erkennbar ist.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass das vorhandene Familien- und Kinderservicebüro im Rathaus die Aufgaben professionell und kompetent abwickelt, sodass der Bedarf für eine zusätzliche Kraft nicht gegeben ist. Er weist wie Herr Sundermann darauf hin, dass der interne Organisationsablauf allein dem Bürgermeisters obliegt.

Herr Wefer legt dar, dass der Fachbereich Arbeit und Soziales die Aufgaben weiterhin wahrnehmen sollte. Gegebenenfalls könnte das Familien- und Kinderservicebüro besonders kenntlich gemacht werden.

Auf Nachfrage von Frau Weber erklärt Herr Sundermann, dass beim Landkreis Ammerland zurzeit ein Flyer für das Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Rastede produziert wird.

Frau Fisbeck unterstreicht noch einmal ihre Forderungen und ergänzt, dass das Büro entsprechend den schwierigen Aufgaben mit einer qualifizierten pädagogischen Fachkraft besetzt werden muss.

Herr Wefer und Herr Salhofen regen an, die Thematik noch einmal in den Fraktionen zu erörtern.

Herr Wefer beantragt daraufhin eine zehnmünütige Sitzungsunterbrechung, um sich innerhalb der Mehrheitsgruppe noch einmal kurz abzustimmen.

Frau Weber unterbricht auf Wunsch aller Ausschussmitglieder die Sitzung um 17:45 Uhr.

Frau Weber eröffnet die Sitzung um 17:55 Uhr.

Herr Wefer unterbreitet den Beschlussvorschlag, die Verwaltung zu beauftragen, ein eigens gekennzeichnetes Familien- und Kinderservicebüro mit einer pädagogischen Fachkraft einzurichten, das dem Fachbereich Arbeit und Soziales unterstellt ist.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Vorschlag einvernehmlich begrüßt.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein eigens gekennzeichnetes Familien- und Kinderservicebüro mit einer pädagogischen Fachkraft einzurichten, das dem Fachbereich Arbeit und Soziales unterstellt ist.

<p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <p>Ja-Stimmen: 11</p> <p>Nein-Stimmen:</p> <p>Enthaltung:</p> <p>Ungültige Stimmen:</p>

Tagesordnungspunkt 8

**Haushalt 2008 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan
Vorlage: 2007/192**

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann erläutert zu Beginn der Beratung anhand eines Power-Point-Vortrags (Anlage 2 der Niederschrift) die wesentlichen Ausgabenveränderungen in den Budgets 20 und 40 gegenüber den Vorjahren.

Herr Ammermann stellt anschließend die Plandaten der einzelnen Budgets für den Geschäftsbereich 3 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Kindergarten Wahnbek

Auf Nachfrage von Herrn Salhofen erläutert Herr Sundermann, dass beim Bau des Kindergartens in Wahnbek von den ersten Planungsschritten an ein Putzbau vorgesehen war, der sich harmonisch in die vorhandene Gebäudestruktur einfügen sollte. Im Übrigen kann zum derzeitigen Zeitpunkt bereits festgestellt werden, dass die Ausgaben voll im Soll liegen. Mit der Fertigstellung ist Anfang Dezember zu rechnen; ein Tag der offenen Tür ist für April 2008 vorgesehen.

Beschlussempfehlung:

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 18:01 Uhr.